



## Merkblatt Arbeitsstunden

### 0 Vorbemerkung

Als gemeinnütziger Verein haben wir keine Profitabsicht und halten die Preise für unsere aktiven Mitglieder (Reitschüler genauso wie Einsteller) so moderat wie wir es wirtschaftlich vertreten können. Im Gegenzug sind wir stark angewiesen auf die **aktive Mithilfe unserer Mitglieder** bei der Pflege- und Instandhaltung unserer Reitanlage genauso wie für die Vorbereitung und Durchführung unserer Turniere, dem Dressur- und Springturnier im Juni und dem Voltigierturnier im Oktober).

### 1 Verpflichtung für Arbeitsstunden

*„Die regelmäßige Teilnahme an Arbeitseinsätzen wird bei aktiven Reitern vorausgesetzt. 12 dieser Stunden können am Sommerturnier abgeleistet werden. Als aktiver Reiter gilt derjenige, der mehr als 1 Mal in der Woche die Reitanlage nutzt. Aktive müssen ab 14. Jahren 20 Arbeitsstunden im Jahr leisten.*

*Aktive Reitschüler, die nur 1 Mal in der Woche die Anlage nutzen, müssen im Alter von 14-17 Jahren 10 Stunden und ab 18 Jahren 20 Arbeitsstunden absolvieren.*

*Für nicht geleistete Arbeitsstunden wird eine Rechnung erhoben.“* (Aus der Stallordnung Stand 2020)

Wer ab dem 1.9. des jeweiligen Kalenderjahres in den Verein eintritt, muss nur noch anteilig Arbeitsstunden leisten und zwar 2 Stunden / Monat der Vereinszugehörigkeit in dem Jahr (Jugendliche, die nur 1 Mal pro Woche reiten, 1 Stunde / Monat der Vereinszugehörigkeit). Das gleiche gilt für Jugendliche in dem Jahr, in dem sie 14 Jahre alt werden.

Beispiele:

1. Eintritt in den Verein vor dem 1.9. -> Es sind die vollen Arbeitsstunden zu leisten.
2. Eintritt in den Verein am 1.10. -> Es sind für das Jahr noch 6 bzw. 3 Arbeitsstunden zu leisten
3. 14. Geburtstag vor dem 1.9. -> Es sind die vollen Arbeitsstunden für das Jahr zu leisten.
4. 14. Geburtstag am 15.9. -> Es sind für das Jahr noch 8 bzw. 4 Arbeitsstunden zu leisten

### 2 Möglichkeiten für Arbeitseinsätze

Während des Jahres werden alle 6 – 8 Wochen offizielle Arbeitseinsätze zur Pflege und Instandhaltung der Reitanlage durchgeführt. Diese finden i.d.R. samstags ab 11 Uhr statt und werden per Aushang am schwarzen Brett in der alten Reithalle bekannt gegeben. Darüber hinaus finden jeweils vor und nach den Turnieren Arbeitseinsätze zum Auf- und Abbau statt. Auch während der Turniere werden viele Helfer benötigt. Für jedes Turnier sind maximal 12 Arbeitsstunden anrechenbar.

Wer sich nicht oder nicht ausreichend an den offiziellen und gemeinsamen Arbeitseinsätzen beteiligen kann, findet am Schwarzen Brett in der Reithalle eine Liste mit Aufgaben, die zu jeder Zeit individuell abgearbeitet werden können.

### 3 Nachweis der Arbeitsstunden

Am Schwarzen Brett ist ein Kästchen, in dem Formulare sind, auf dem jeder Arbeitseinsatz dokumentiert werden muss. Die dokumentierten Stunden müssen durch Unterschrift von einem Vorstandsmitglied bestätigt werden. Die Nachweise sind direkt im Anschluss an den Arbeitseinsatz auszufüllen, unterschreiben zu lassen und in den Briefkasten im hinteren Teil der alten Reithalle zu werfen.

Nicht vom Vorstand unterschriebene oder deutlich zu spät eingereichte Nachweise können nicht angerechnet werden.

Der Stand der geleisteten Arbeitsstunden, sofern man diese nicht selbst mitdokumentiert, können beim zuständigen Vorstandsmitglied erfragt werden,

### 4 Abrechnung nicht geleisteter Arbeitsstunden

Die Abrechnung der geleisteten Arbeitsstunden erfolgt im Januar oder Februar des Folgejahres. Für jede nicht geleistete Arbeitsstunde werden dem jeweiligen Mitglied 15 Euro in Rechnung gestellt.

Gez. Der Vorstand im November 2021